

Schurwolle – Sortierung, Lagerung, Abgabe

Nach der Schur ist die Wollsortierung wichtig! Damit beim Säubern des Schurplatzes die Wollsortierung, also das Trennen von Schmutz- und sauberer Wolle nicht zu kurz kommt, ist es hilfreich, gleich am Beginn mehrere Säcke (zB. Bigbags) vorzubereiten.

Auch wenn die Rohwolle in zahlreichen Betrieben auf das betriebswirtschaftliche Ergebnis oft nur mehr einen geringen Einfluss hat, so ist die Wolle ein wertvoller und vielseitiger Rohstoff.

Dieser gehört mit entsprechender Wertschätzung behandelt!

Wollsortierung

Die Wollpartien der einzelnen Körperteile haben sehr unterschiedliche Qualitäten, bedingt durch genetische Veranlagung (Haardicke, Haarkräuselung, Haarfarbe) und äußere Einflüsse wie Verschmutzung, Reibung, Druck, Feuchtigkeit. Für eine saubere Trennung von „Schmutz-“ und „saubere“ Wolle wird nach der Schur das zusammenhängende Vlies ausgebreitet. Dabei liegt die geschorene Seite liegt am Boden oder besser auf einem Tisch.

Sämtliche **Schmutzteile** (Wolle von Hals, Schwanz, Beine) sowie kurze Wolle von Nachzügen (abgeschnittene doppelt geschorene Wolle) und **Bauchwolle** werden aussortiert und separat gesammelt.

Schon kleine Farbeinschlüsse bei der Weißwolle führen zu Problemen im Verkauf.

Endprodukt sollte ein zusammenhängendes und -gerolltes Vlies sein. Dazu wird die „saubere Wolle“ kurz ausgeschüttelt, die Bauchflanken zur Wirbelsäule gelegt und von hinten nach vorne zusammengerollt.

Lagerung

Bei der richtigen Lagerung der Wolle geht es vor allem um ihren Schutz vor Staub, Licht und Motten. Wolle „schwitzt“ nach der Schur, deshalb sollte sie unbedingt trocken und in luftdurchlässigen Säcken gelagert werden. Frischgeschorene Wolle in luftdichten Plastiksäcken erstickt, und fängt zu schimmeln an. Für die Lagerung eignen sich saubere Futtermittelsäcke, Bigpacks, ausrangierte Bettüberzüge etc. Jutesäcke funktionieren auch, nur ist aufgrund der groben Struktur die Entleerung schwierig. Wird die Schurwolle richtig gelagert, gibt es auch keine begrenzte Haltbarkeit.

AUFPASSEN: Die Säcke sind vor dem Befüllen zu kontrollieren, ob diese auch leer sind – Futtermittelreste, Müll usw. schadet der Wollqualität.

Wollannahme

Gerade am Beginn der Schafhaltung stellt sich oftmals die Frage: Was tun mit der Wolle? Wenn sie nicht selbst verarbeitet wird oder an eine der oberösterreichischen **Schafwollbauerinnen** abgesetzt wird, bietet der Landesverband für Schafzucht und Schafhaltung Oberösterreichs die Abnahme an. Diese findet jährlich Anfang Juni in Wels statt. Um die Liefermenge für den Verkauf abschätzen zu können, ist die Wolle im Vorfeld unter 050 6902-1319 oder office@schafe-ooe.at mit einer ungefähren Gewichtseinschätzung anzumelden.